

lungen werden verbessert. Die Parteiorganisationen erhöhen das Verantwortungsbewußtsein und die Disziplin ihrer Mitglieder und stellen an ihre Kader höhere Anforderungen.

Wie allerdings der Leistungsvergleich zeigte, ist die Arbeit noch nicht in allen Grundorganisationen verbessert worden. Hinter den Erfordernissen der Zeit bleibt der Parteieinfluß zur Mobilisierung der Arbeitskollektive für die Planerfüllung, zur Erhöhung der

Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen

Der XIX. Parteitag bezeichnete die Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen als Schlüsselaufgabe der Partei. Deshalb hat das Zentralkomitee den Beschluß „Über die Arbeit zur Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen der Partei“ gefaßt. Die Umgestaltung des Stils der Parteiarbeit betrifft vor allem die innerparteilichen Beziehungen, die Führungsrolle der Partei beim wirtschaftlichen Aufbau, die Arbeit mit den Kadern und die enge Verbindung der Partei mit den Menschen.

Leider sind in der Arbeit der Parteiorganisationen nicht selten noch Administrieren und kleinliche Bevormundung anzutreffen. Die Ursachen dafür liegen in unzureichender politischer Bildung der Parteiarbeiter, vor allem der Sekretäre der Grundorganisationen und der Mitarbeiter der örtlichen Parteikomitees. Zur Beseitigung dieses Mangels und Vermittlung von Erfahrungen der Parteiarbeit nehmen die hauptamtlichen Sekretäre der Parteikomitees und Parteizellen und ihre Stellvertreter alle 2 bis 3 Jahre an einer Weiterbildung teil. Bei den Aimak- und Stadtkomitees der Partei finden Kurzlehrgänge für die ehrenamtlichen Sekretäre statt. Jährlich werden von den Aimak- und Stadtkomitees der Partei Seminare für die Parteigruppenorganisatoren organisiert. Ende 1987 haben die Abteilung Parteio rgane des ZK, das Institut

Qualität und Effektivität der Produktion als Endergebnis des Wirkens der Parteiorganisationen zurück. Das trifft auch für die Nutzung der Reserven und für den Schutz des sozialistischen Eigentums zu. Ausgehend von den Erfahrungen des zentralen Leistungsvergleichs, organisieren die örtlichen Parteiorgane jetzt jährlich einen Vergleich der Grundorganisationen, um auf allen Gebieten besser voranzukommen.

für Gesellschaftswissenschaften und die Parteihochschule der MRVP eine wissenschaftlich-praktische Konferenz zu „Fragen der Vervollkommnung des Stils der Parteiarbeit und der Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen der Partei“ veranstaltet, die von großem praktischen Nutzen für die Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisationen war.

Eine wichtige Aufgabe der Parteiorganisationen besteht darin, das Verantwortungsgefühl der Fachkräfte für die Organisation und Technologie der Produktion zu verstärken. Allerdings setzen manche örtliche Parteikomitees mehr auf die Ablösung der jeweiligen Leiter als auf ihre politische Erziehung. Auch die Unterstützung der Fachkräfte, insbesondere der Landwirtschaft, beim Erwerb von Kenntnissen für die Organisation der Produktion und den Umgang mit den Menschen ist oft unzureichend.

Ein wirksames Mittel zur Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisationen für die Anwendung neuer Technologien ist die Beschlußkontrolle. Bewährt hat sich die Bildung von Komplexgruppen, die in der Regel von Sekretären, Mitgliedern der Büros oder der Parteikomitees geleitet werden und denen Mitarbeiter der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane sowie Spezialisten wissenschaftlicher Einrichtungen angehören. Diese Gruppen analy-

sieren den Stand der Dinge, untersuchen fortgeschrittene Arbeitererfahrungen und zeigen Reserven auf. Die Parteiorganisationen machen noch nicht in vollem Umfang von ihrem Recht der Kontrolle der staatlichen Leitung und des Apparates der staatlichen Organe Gebrauch. Hier sind noch große Reserven für die Verstärkung des Parteieinflusses auf die Produktion zu erschließen.

Im gemeinsamen sowjetisch-mongolischen Erzaufbereitungsbetrieb „frdenet“ wurden gute Erfahrungen bei der Nutzung neuer Technologien und der Steigerung der Arbeitsproduktivität gesammelt. Dieser Betrieb trägt zur Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung beider Länder bei und leistet einen gewichtigen Beitrag zur Festigung der traditionellen sowjetisch-mongolischen Freundschaft und Zusammenarbeit. Von großem Interesse ist, wie erfolgreich dort das enge Zusammenwirken zwischen den Parteiorganisationen der KPdSU und der MRVP gestaltet wird. Beide haben eine umfangreiche Arbeit zum Programm „Intensivierung-90“ geleistet. Es sieht vor, bis zum Ende des Planjahr fünfths den Abbau und die Aufbereitung von Erz in Erdenet auf 20 Mio t jährlich zu steigern. Gleichzeitig läuft die Rekonstruktion und Modernisierung der Produktion.

Nach dem XIX. Parteitag der MRVP wurden von den Grundorganisationen des Kombinars „Erdenet“¹¹ und den örtlichen Parteiorganisationen die Komplexprogramme „Arbeitsproduktivität-90“¹¹, „Intensivierung-90“¹¹ und „Zielprogramm Erhöhung der Erzeugnisqualität“¹¹ ausgearbeitet. Einen wichtigen Platz nehmen in diesen Programmen die Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Modernisierung der Ausrüstungen und die Aufnahme der Produktion neuer Erzeugnisse ein.

Gekürzter Diskussionsbeitrag von einem internationalen Kolloquium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED